



Reading, den 21. Oktob. 1843.

Glorreiche Whig-Siege.

Großer Triumph in Ohio. Die Nachrichten von der Wahl in Ohio lauten sehr erfreulich. Die demokratischen Whigs haben einen glänzenden Sieg errungen und die Lokos total aus dem Felde geschlagen.

Großer Sieg in Baltimore. Bei der am vorletzten Montage gehaltenen Wahl für Mayor der Stadt Baltimore haben die Whigs den Sieg errungen und ihren Candidaten mit 332 Stimmen Mehrheit gewählt.

Unglücksfälle. In Holidayburg und der Nachbarschaft ereigneten sich am 30. v. M. zwei Unglücksfälle, nämlich, Hr. Emanuel Biggam fiel von dem Dache der neuen katholischen Kirche daselbst, eine Höhe von etwa 30 Fuß, und obwohl er keine Knochen zerbrochen hatte, war die Beschädigung doch fast tödtlich.

Verführung und Mord. Das Noxwille-Maryland, Journal berichtet einen höchst brutalen Mord, der in der vorletzten Woche dort verübt wurde. Ein Irlander, der sich Patriot Cavanaugh nennt und als Schullehrer in der Gegend lebte, gewann dort die Zuneigung einer Wittwe Scott und bemühte sich vergebens die Zustimmung ihrer Verwandten zur ehelichen Verbindung mit ihr zu erhalten, bis es kund wurde, daß er sie geschändet habe.

Die Wahl in Pennsylvania. Es ist nun über alle Zweifel gewiß, daß die Lokosofos Canal-Commissioners erwählt sind. Wie viel ihre Mehrheit ist weiß man noch nicht auf jeden Fall ist sie nicht groß und sie würde noch viel kleiner sein, wenn die Whig Partei ordentlich organisiert gewesen und nicht in einigen Counties Zwistigkeiten unter sich selbst gehabt hätte.

Die Lokosofos haben ebenfalls eine Mehrheit in beiden Zweigen der Gesetzgebung, wie man weiter unten aus der Tabelle sehen wird, welche den Bericht vom ganzen Staate enthält.

Höchst erfreulich ist aber das Resultat der Wahl für Congress. Trotz den vielen Kniffen, welche die letzte Gesetzgebung bei Eintheilung der Congressdistrikte spielte, findet sich nun doch

ganz unerwartet, daß die Whigs eine Mehrheit der Mitglieder haben, wo sie nach der Berechnung ihrer superflügen Segner tief in der Minorität bleiben sollten, denn sie sollten nur 5 bis 7 haben und erhielten 12 oder 13.

Table listing Whig and Lokosofos representatives in various districts, including names like Edward J. Morris, John T. Smith, and Charles M. Reed.

Haus der Repräsentanten.

Table showing the distribution of Whig and Lokosofos members in the House of Representatives across various counties like Adams, Allegheny, Armstrong, etc.

Obige Tabelle ist nicht ganz korrekt, da wir keine genaue Liste von allen Counties bekommen konnten; die angegebene Summe ist aber, glauben wir, richtig.

Senat. Von den 11 Senatoren die am 10. Oktober gewählt wurden, sind 8 Lokos 3 Whigs—das politische Verhältnis jenes Körpers ist daher: 22 Lokos und 11 Whigs.

Joe Smith. Folgendes ist das politische Glaubensbekenntnis des Vermonten Propheten:

„Ich bin ein Whig, und ich bin ein Claysmann. Ich bin von Clay [Erde] gemacht und werde wieder zu Clay, und ich bin gesonnen zu stimmen für Henry Clay; das sind meine Gesühle. Aber ich will mich nicht mit meinem Volke mitteln, um auf religiöse Weise ihre Stimmen zu lenken, obwohl ich's thun möchte, um Clay zu erwählen, denn er sollte der nächste Präsident sein.“

Dies sind des Propheten eigene Worte, wie er sie in einem Briefe an einen Freund gebrauchte. Sie klingen ziemlich hart weßhalb zu vermuthen ist, daß die Lokos den Propheten ziemlich hart auf den Fuß getreten haben müssen.

Großes Feuer in Kingston, Jamaica. Der Wilmington, Delaware, „Republican“ berichtet die letzten Neuigkeiten von Jamaica, welche durch den Schooner Crescent nach jener Stadt gebracht wurden.

Spaßhafter Vorfall. Ein Herr der vor Kurzem in dem Karrenzuge über die Eisenbahn Brücke bei Troy passirte, ergab sich gleichzeitig eine Herde Rindvieh über dieselbe passirte. Die Brücke ist dunkel und hat kleine Oeffnungen, welche Licht hereinbringen.

Schändlicher Raub. Ein respektabler junger Mann, Namens Josiah Hamilton, ein Kutschmacher seines Gewerbes, in Washington, D. C., hatte mit einem gewissen John Eagan etwas Bekanntschaft und gab ihm während er aus Arbeit war, in seinem Hause freie Wohnung, gab ihm noch dazu für eine Weile Kost und Kleider.

Bevölkerung des Westens. Die Bevölkerung des Westens schreitet mit beispielloser Schnelligkeit vorwärts. Der eben genommene Census von Milwaukee zeigt, daß die Zahl der Einwohner 6000 beträgt, was eine Vermehrung von 100 Prozent während den letzten 3 Jahren, ausmacht.

Kapitel von Menigkeiten.

Ein Mann Namens Turpening, reiste kürzlich mit seiner Frau von New York, wo sie ein Haus von schlechtem Rufe gehalten hatten, nach Birmingham, um dort zu wohnen.

Baumeister, der Deutsche welcher Krill ermordete, der in St. Louis ein Bierhaus hielt, wurde zu 20 Jahr Zuchthausstrafe verurtheilt.

Am vorletzten Samstag fiel in Ulster County, New York, 4 Zoll tiefer Schnee.

Ein junger Mann, Namens Wm. Endler, sprang am vorletzten Freitag Morgen aus einem Fenster des fünften Stockes eines Hauses in New York. Er wurde besinnungslos aufgehoben und in das Hospital gebracht.

U. E. Prace, ein Schreiner, starb am 12. Dieses zu Hartford, an der Mundspitze, durch das Einrennen eines Nagels in seinen Fuß veranlaßt.

Gouverneur McDonald, von Georgien, hat verordnet, daß der erste Freitag im November als ein allgemeiner Vortag in jenem Staate gehalten werden soll.

Die Schlacht an der Themse wurde am 5. Oktober zu Little Bid, in Owen County, Kentucky, gefeiert.

Hr. Britt, ein deutscher Grobshmidt in Cincinnati, verlor am 11. Oktober sein Leben dadurch, daß er ein Pferd aufhalten wollte, was mit einer Dray durchgegangen war.

Die getrennte Theile von der Dampf-Fregatte Misfour, und ein Theil der Offiziere und Mannschaft, sind in Boston angekommen.

Ein Thaler des Tags und gefunden. Ein Herr, der die frühen Morgenstunden in seinem Garten zu arbeiten pflegte, fand daß er in seinem Blumengeschäfte zurück war und suchte im letzten Frühlinge einen Arbeiter, als er einen am Thore vorübergehenden Eirischmann anredete, mit der Frage: „wächstest du einen Job?“

Dies wurde zugestanden; und da Päd am nächsten Tage keine Rent zu zahlen und etwas für die Kinder haben wollte, zahlte der Herr ihm vier Thaler auf der Stelle und die Arbeit sollte am andern Tage beginnen.

Es mochte ungefähr einen Monat nachher sein, als sich beide zufällig auf der Straße begegneten und Päd von seinem früheren Meister in verdrießlichem Tone angedeutet wurde.

„Sicher Herr,“ sagte der Eirische, mit einer bösslichen Berührung seines wohlhabenderen Tutes, „es ist mich selbst der bereit war den Heil des Värgens zu erfüllen; aber es ist die Schuld Eur Ahtbaren, für diesmal anghau.“

Philadelphie, den 19. Oktober. Geheime Nachricht. Am Samstag Nachmittag um 3 Uhr wurde der Leichnam eines irländischen Mädchens von 18 Jahren, Namens Susan Brown, welche als Magd bei der Familie des Herrn Charles Marriell in Byberry Township diente, in dem Hausbrunnen aufgefunden.

Am Freitag Abend ging sie wie gewöhnlich, zu Bette und schlief bei einem der Kinder ihrer Herrschaft; am Samstag Morgen stand sie, um das Frühstück zuzubereiten, wie gewöhnlich auf. Als die Familie hinabkam, bemerkte sie so gleich, daß keine Anstalt zum Morgenessen gemacht sei.

Ein Kerl, der sich Thompson nannte, den „Gentleman“ spielte, im Monongahela Hause logirte, versuchte zu Anfang dieser Woche mehrere Schneider zu betrügen, und auch Hrn. MacFaden am Dienstag Abend um \$200 an Uhren und Juwelwaaren zu betrügen.

Unglücksfall. Als vor 14 Tagen die 4 Deutschen Methodistprediger Hesser, Meess, Saylor und Fischer auf einem zweifelhaften Fuhrwerke nach Neu Berlin reisen wollten, auf dem Wege zur Generalconferenz begriffen—ließ der Wagen an einer abhängigen Stelle den Pferden wider die Hinterfüße, worauf eines derselben auszuschlagen anfing, und dem Bruder Hesser, welcher kutschte, unterhalb dem Knie das Bein zerbrach.

Unglücksfall. Am letzten Mittwoch Morgen barst der Steamer Muskingum Valley, Capt. Vorden, etwa 1 1/2 Meilen unterhalb Liverpool und 40 Meilen unterhalb Pittsburg, eine ihrer Dampfrohren, wodurch 3 Menschen ihr Leben verloren.

Schrecklich. Die Frau eines Hrn. John Bulger, in Marengo, Alabama, wurde schwindlicht, als sie Wasser aus einem Brunnen ziehen wollte und fiel hinein. Das Wasser war 7 Fuß tief und alle Anstrengungen sie zu retten waren vergebens.

Ein Kerl, der sich Thompson nannte, den „Gentleman“ spielte, im Monongahela Hause logirte, versuchte zu Anfang dieser Woche mehrere Schneider zu betrügen, und auch Hrn. MacFaden am Dienstag Abend um \$200 an Uhren und Juwelwaaren zu betrügen.

wurde schwindlicht, als sie Wasser aus einem Brunnen ziehen wollte und fiel hinein. Das Wasser war 7 Fuß tief und alle Anstrengungen sie zu retten waren vergebens. Als letztes Mittel ließ man Herrn Bulger an einem Strick hinab, welcher seine Frau auch noch lebend ergriff. Aber beim Aufziehen war die Last für den Strick zu schwer geworden; er brach—und Beide ertranken. Sie hinterließen ein 8 Monate altes Kind.

Bei der Ausstellung von Raymond u. Co. Menagerie in Canaan, Maine, fiel zwischen einem Haufen Rubestörer und den Leuten von der Menagerie eine Prügelei vor, wobei Jefferson Spaulding vom dem Thüthüter der Menagerie mit einer eisernen Stange zweimal auf den Kopf geschlagen, wodurch die Hirnschale zerbrach. Er starb unter großen Schmerzen am folgenden Tage und hinterläßt eine Frau mit 3 Kinder. Er soll ein friedliebender Bürger und bei den vorgefallenen Nothheiten gar nicht betheiliget gewesen sein.

Bei der Nachricht von dieser Bluthat bewaffneten sich viele Bewohner Canaans und eilten auf den Schauplatz. Einige Leute von der Menagerie wurden arreirt, doch weiß man nicht, welcher die That beging,—zwei sollen entflohen sein. Volks Blatt.

Pittsburg, den 7. Oktober.

Ein Kerl, der sich Thompson nannte, den „Gentleman“ spielte, im Monongahela Hause logirte, versuchte zu Anfang dieser Woche mehrere Schneider zu betrügen, und auch Hrn. MacFaden am Dienstag Abend um \$200 an Uhren und Juwelwaaren zu betrügen. Er hatte beim Abschluß des Handels ganz natürlich kein Geld bei sich, bat Hrn. MacFaden ihm die Rechnung nach No. 80 des Monongahela-hauses zu schicken, allein dieser ließ einen Clerk mitgeben, um das Geld gleich mitzubringen. Dort angekommen nahm Thompson ein Licht und führte den jungen Menschen hinauf, aber unglücklicherweise mußte an der Thüre seines Zimmers das Licht ausgehen. Mit vielen Complimenten entschuldigte sich der seine Schurke und bat den Clerk hier einen Augenblick zu warten bis er wieder mit Licht zurückkehre. Dieser traute aber nur halb, und schlich ihm nach, sah, daß er einer hintern Thüre hinausschlüpfte, und verfolgte ihn. Erst in St. Clairstraße gelang es ihm, ihn einzuholen. Als Thompson fand, daß er nicht ertrinnen konnte gab er die Uhr und andere Kostbarkeiten zurück. Er ward am nächsten Morgen vor den Mayor gebracht, der ihn festsetzte. Aus seinem Papieren, ergab sich, daß ihn der Gouverneur von Ohio erst kürzlich aus dem Zuchthause jenes Staates pardonirt hat.

Eine Frau, Namens Alice Dickson, vorgeblich aus der Nachbarschaft von Franklin, Pa. ward am Dienstag in Pittsburg verhaftet, auf die Anklage hin, aus mehreren Stobrs Waaren gestohlen zu haben.

Man fand bei angestellter Untersuchung in ihrem Besitz ein Stück Cassinett, 2 Stücke Cattun, 1 Rolle Alpaca, und 16 Schnupftücher, welche als aus den Stobrs der Hrn. Semple und Barker in Marktstraße, und des Hrn. E. S. Witley in Woodstraße gestohlen erkannt wurden. Sie gab an, daß sie aus Noth gestohlen, da sie sich geschämt, ihren Nachbarn ihr Elend zu gestehen.

Wieder ein Dampfboot-Ungeglück. Am letzten Mittwoch Morgen barst der Steamer Muskingum Valley, Capt. Vorden, etwa 1 1/2 Meilen unterhalb Liverpool und 40 Meilen unterhalb Pittsburg, eine ihrer Dampfrohren, wodurch 3 Menschen ihr Leben verloren. Ein gewisser William Butler von Newyork oder Baltimore, lag auf der einen Seite des Verdecks, ward nur wenig verbrüht, lief aber auf die andere Seite, wo der Dampf am heißesten war, sprang über Bord und ertrank. Gibson Frasier, Farbiger, von Zanesville, ward stark verbrannt, sprang über Bord und ertrank. Daniel Raughman, Farbiger, von Zanesville, ward so schrecklich verbrüht, daß sich sein Fleisch